

4. Advent

„... die vierte Kerze brennt...“
*...Jesus hat es uns erzählt,
er ist für uns das Licht der Welt...*

Verteiler: Priester, Organist, Küster, Lektor

Material: Kerze, Tesa, Liedzettel, Funk-Mikro

Orgelspiel
Begrüßung und liturgische Eröffnung

Lied 223 Wir sagen euch an, den lieben Advent

Einführung:

Manchmal passiert in unserem Leben etwas, das alles auf den Kopf stellt, dass alle Lebenspläne in Frage stellt. So erging es auch Oma Gertrud, deren Geschichte wir heute hören. Ihr Glaube an Jesus hat ihr geholfen, Jesus ist für sie zum Licht der Welt geworden.

Doch bevor wir ihre Geschichte hören, wollen wir uns besinnen.

Kyrie

Kyrie 1. Kind

Herr Jesus Christus, du schenkst uns das Licht des Lebens.
Doch Gewalt und Zerstörung haben das Licht ausgehen lassen.
Herr, erbarme dich unser.

Kyrie 2. Kind

Herr Jesus Christus,
du schenkst uns das Licht des Friedens
Doch Streit und verhärtete Fronten haben das Licht ausgehen lassen.
Herr, erbarme dich unser.

Kyrie 3. Kind

Herr Jesus Christus,
du schenkst uns das Licht der Rettung.
Doch Zweifel und Glaubensunsicherheit haben das Licht ausgehen lassen.
Herr, erbarme dich unser.

Der Herr erbarme sich unser, erlasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben, Amen.

Tagesgebet

Anstelle der Lesung: Oma Gertrud erzählt ihre Geschichte

Liebe Kinder, heute möchte ich euch meine Geschichte erzählen:

Als ich klein war, wohnte ich mit meinen Eltern und meinen zwei Brüdern in der Nähe eines Bauernhofs. Eines Tages spielte ich mit meiner Freundin Ilse auf dem Feldweg vor unserem Haus, als plötzlich ein großer Traktor kam und mich anfuhr. Es passierte alles ganz plötzlich und ich hatte schreckliche Schmerzen. Ich dachte in dem Moment nur, dass ich sterben werde.

Weitere Erinnerungen an diesen Unfall habe ich nicht. Ich weiß nur noch, wie ich am nächsten Morgen im Krankenhaus aufwachte. Ich war sehr schwer verletzt und konnte eine Zeit lang gar nicht laufen. Monatelang lag ich auf der Intensiv Station, war wütend, verzweifelt, traurig und wollte mit keinem reden. Ich fühlte mich von Gott und der Welt im Stich gelassen. Ich hatte das Gefühl, dass es besser sei, einfach nur zu sterben.

Doch dann machte ich eine Begegnung die mir Kraft und Mut gab, dass alles wieder gut wird. Ich traf ein Mädchen in meinem Alter. Sie war an Krebs erkrankt und sie wusste nicht mal, ob sie nächstes Jahr Weihnachten noch erleben würde. Aber ich merkte, dass sie trotz ihrer schweren Krankheit nicht aufgegeben hatte, an ihre Träume zu glauben und das Leben zu lieben. Sie glaubte an Jesus Christus, sie glaubte daran, dass Gott sie liebt, ob hier auf der Erde oder bei sich im Himmel. Das hat mich sehr zum Nachdenken gebracht und mir einen ganz anderen Blick auf meine Situation verschafft. Angespornt

durch dieses Mädchen fand auch ich meine Freude und meinen Glauben wieder. Ich stand ich jeden Tag auf und versuchte, kleine Schritte durch das Zimmer zu machen. Schon bald konnte ich wieder laufen, das Leben neu genießen und mit meinen Freunden draußen spielen. Diese Begegnung damals hat mir neues Licht in mein Leben gebracht und sie hat mir gezeigt, dass Gott mich in guten und schweren Zeiten meines Lebens begleitet.

Katechese

Manchmal passiert in unserem Leben etwas, das alles auf den Kopf stellt, dass alle Lebenspläne in Frage stellt. So erging es auch Oma Gertrud, deren Geschichte wir gerade gehört haben. Was war da passiert?

Was hat ihr geholfen?

- Das Mädchen hat ihr geholfen.
- Ihr Glaube an Jesus hat ihr geholfen, Jesus ist für sie zum Licht der Welt geworden.

Wir können Jesus nicht direkt begegnen, oft begegnen wir ihm in anderen Menschen. Menschen, die nach seinem Vorbild handeln. Menschen, die sich umeinander kümmern, wenn es nötig ist, wenn es jemandem schlecht geht, wenn jemand in Not ist. Menschen, die sich Christen nennen. Auch wir wollen so füreinander da sein. Zum Zeichen dafür möchte ich alle Kinder einladen, ihre Lichtsymbole wieder nach vorne zu bringen...

Wir singen dazu die 4. Strophe des Liedes: Advent, Advent, Advent

Evangelium v.T.

Credo

Fürbitten

Gott möchte die Dunkelheiten unseres Lebens hell machen. Deshalb bitten wir ihn:

Fürbitten 1. Kind

Für alle Menschen, die älter werden und sich nicht mehr alleine versorgen können. Sende ihnen Hilfe.

Fürbitten 2. Kind:

Für alle Menschen, die krank sind. Schenke ihnen Heilung.

Fürbitten 3. Kind

Für alle Menschen, die um ein krankes Familienmitglied bangen. Schenke ihnen Hoffnung.

Fürbitten 4. Kind

Für alle Menschen, die in der Pflege arbeiten. Schenke ihnen Stärke.

Fürbitten 5. Kind

Für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Krankenhaus- und der Notfallseelsorge. Schenke ihnen Kraft und Mut.

Fürbitten 6. Kind:

Für alle Verstorbenen. Schenke Ihnen ewiges Leben bei dir.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn, Amen.

Lied zu Gabenbereitung: 554 Wachtet auf 2

Gabengebet

Sanctus 218 Macht hoch die Tür 5

Vater unser singen

Friedensgruß 742 Jetzt ist die Zeit, 3

Kommunion

Meditation

Gebet eines Kranken

Mein Gott,
eine Krankheit hat mein Leben
in eine bedrohliche Enge geführt.
Ängste und Sorgen türmen sich vor mir auf,
und ich kann meinen Weg nicht erkennen.
In mir ist es traurig, finster und leer.
Führe mich heraus
aus meiner inneren enge und Verzweiflung,
stelle meine Gedanken auf festen Grund,
und führe sie aus der Enge in die Weite.
Mein Gott,
die Krankheit hat sich
zwischen dich und mich gedrängt.
Mir ist die Sicht versperrt
auf die von dir geschenkte Zukunft.
Öffne mir die Augen des Herzens,
dass ich auf meiner Wüstenwanderung
die saftigen Weiden sehen kann,
die hinter meinem begrenzten Horizont liegen.
Und hilf mir,
getrost und zuversichtlich
weiter zu wandern,
in der Gewissheit,
dass du bei mir bist
und mit mir gehst.

Verfasser unbekannt

Schlussgebet

Vermeldungen

Aktion

Oma tritt noch einmal auf.

Gott sei Dank, wie leicht und heiter kann das Leben sein!
Gut, dass ich damals das Mädchen getroffen habe, gut, dass ich mich
nicht aufgegeben und meinen Glauben nicht verloren habe. Ein
Wunder. Damit ihr in euren Familien die Kranken nicht vergesst, für
ihre Heilung betet und an Wunder glaubt, haben wir wieder kleine
Kerzen für euch vorbereitet. Die geben wir euch gleich am Ausgang
mit nach Hause...

Segen

Schlusslied Auf dem Weg nach Weihnachten

Teelichter verteilen